



## UNITHEUM

Kann es Frieden in der Welt geben,  
wenn es keinen Frieden zwischen den Religionen gibt?

---

### **RUNDBRIEF** **Regelmäßige regionale Treffen**

Liebe Mitglieder des Vereins Unitheum e.V.,

immer wieder werden wir von Interessenten, mit denen wir am Unitheum-Info-Stand, bei Universellen Gottesdiensten oder auch mitten im Alltag über dieses Projekt ins Gespräch kommen, gefragt, ob in ihrer Region Treffen oder Veranstaltungen zu diesem Thema stattfinden. Es ist spürbar, dass diese Vision für Friedensarbeit zwischen den Religionen auf einen fruchtbaren Boden gefallen ist und der Wunsch nach Kontakt und Mithilfe besteht. Gleichzeitig gibt es auch noch viele Fragen zu diesem Thema.

Es wäre schön, wenn wir so etwas anbieten könnten. Doch da es Interessenten in den unterschiedlichen Bundesländern Deutschlands und in verschiedenen europäischen Staaten gibt, können die Treffen nicht von der Geschäftsstelle zentral organisiert werden. Das wäre ein zu großer zeitlicher und finanzieller Aufwand und eigentlich wissen nur die Mitglieder vor Ort, wer Interesse an dem Thema hat.

Der Frieden zwischen den Religionen ist ein so aktuelles, emotions- und teilweise auch angstbesetztes Thema geworden, dass es Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen zutiefst bewegt und sie miteinander ins Gespräch bringt. Der Wunsch nach friedensbringenden Lösungsmöglichkeiten und Wegen ist sehr groß. Sicherlich habt Ihr über das Unitheum, ein Thema, das ja Euer Herz bewegt, mit Euren Freunden und Bekannten gesprochen und bei Einigen Resonanz gefunden.

Auf Grund dieser Erfahrungen möchten wir Euch die Idee einer engagierten Frau aus den USA nahe bringen. Sie hat angeregt, regelmäßige Treffen zu veranstalten – jedes Mitglied in seinem kleinen oder größeren Umkreis. Ein mal im Monat oder alle 3-6 Wochen – zu einem festen Termin – kommt man zusammen, um sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee über sein „Herzensanliegen“ auszutauschen, sich gegenseitig zu befruchten und zu inspirieren. Das kann ganz zwanglos ohne größere Vorbereitungen stattfinden – einfach ein Treffen im Freundeskreis. Jedes Mitglied kann das in seinem Umfeld tun.

Es können Neue hinzukommen und sich auch bis dahin noch unbekannte Menschen begegnen, um die Vision des Unitheum bekannter zu machen und neue Ideen dazu zu entwickeln. Die Erfahrungen, die jeder sammelt, und eventuelle Fragen können über das „Forum“ ausgetauscht werden, so dass eine Verbundenheit untereinander entstehen kann.

Wie gefällt Euch die Idee? Haltet Ihr sie für Euch realisierbar?  
Habt Ihr noch weitergehende Vorschläge und Anregungen dazu?

Ich freue mich auf einem vielseitigen und lebhaften Gedanken und Erfahrungsaustausch im „Unitheum-Forum“.

Liebe Grüße aus dem sonnigen Norden Deutschlands,  
auch im Namen des Vorstands

Zamyat Gramann

Bad Zwischenahn, den 6. 6. 2006